PB.B-01-145-2

Kapitel 4: Bildung und Forschung ermöglichen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Markus Fleige (KV Mark)

Änderungsantrag zu PB.B-01

Von Zeile 144 bis 146 einfügen:
allen Schüler*innen neue Arten des Lernens zu ermöglichen und sie auch auf eine selbstbestimmte Teilhabe in einer digitalisierten Welt vorzubereiten. Dazu gehört eine stärkere Förderung der MINT(Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik)-Themen an Schulen im Unterrichtsangebot selbst, aber auch durch die Förderung von weiteren Formaten (z.B. MINT-AGs oder die Teilnahme an MINT-Wettbewerben), die zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen in der digitalen Welt beitragen. Zukunftskompetenzen wie Kooperation, Kommunikation, Kreativität und kritisches Denken in der digitalen Welt

Begründung

Bei der Überlegung, wie digitale Kompetenzen bei Kinder und Jugendlichen aufgebaut werden können, bekommen MINT-Angebote eine besondere Bedeutung. Ich spreche hier ausdrücklich von MINT-Angeboten und meine damit auch Angebote außerhalb des klassischen Unterrichts (z.B. eine Informatik oder Roboter-AG, die Teilnahme an Mathematik- oder Informatikolympiaden). Durch die Teilnahme an diesen Formaten erwerben Kinder und Jugendliche zum einen technische und digitale Kompetenzen, aber auch die notwendigen, und ebenso wichtigen, sozialen Kompetenzen (z.B. Teamwork bei der Vorbereitung auf eine Olympiade, Problemlöse- und Kommunikationsfähigkeiten). MINT-Angebote transferieren häufig den für Schüler*innen theoretisch wirkenden Unterrichtsstoff in eine praktische Anwendung und können daher in jungen Jahren Begeisterung und Neugierde wecken.

Aus gesellschaftspolitischer Sicht bekommt die Förderung des MINT-Nachwuchses eine immer höhere Bedeutung, da MINT-Fachkräfte in allen Bereichen (ob im Handwerk oder in akademischen Berufen) zunehmend fehlen. Hierzu gibt es immer wieder neue Studien, wie z.B. das MINT Nachwuchsbarometer der Körber Stiftung, oder die halbjährigen Früh- und Herbsjahresreporte der bundesweiten Initiative MINT Zukunft schaffen. Es ist daher entscheidend, dass man bereits früh beginnt, Kinder und Jugendliche - und Mädchen und Jungen gleichermaßen - für diese Themen zu begeistern.

weitere Antragsteller*innen

Caroline Jooß (KV Mark); Uwe Schrick (KV Mark); Silvia Nowak (KV Mark); Dirk Nowak (KV Mark); Marjan Frauke Nowak-Buschieweke (KV Mark); Klaus Ebbecke (KV Mark); Alper Cugun-Gscheidel (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philipp Hietsch (KV Neu-Ulm); Markus Kisler (KV Mark); Annette Schrick (KV Mark); Klaus Gerling (KV Mark); Ilona Bartocha (KV Mark); Bernhard Ziegler (KV Frankfurt-Oder); Stefan Band (KV Mark); Ann Christin Schulz (KV Mark); Arne Grotenrath (KV Dortmund); Klaus Ullrich (KV Mark); Kirsten Petereit-Fredl (KV Mark); Martina Reers (KV Mark)